

Spaßmacher Gottes

Als ich unlängst im Hotel am Stephansplatz zu einer Vernissage eingeladen war, entschuldigte die Direktorin in ihrer Ansprache, dass der Ehrengast (der Name wird später verraten) nicht kommen könne, denn durch die politischen Ereignisse sei er verhindert.

Ist die Regierung nun doch noch auseinander gebrochen? Wird Österreich von einer ausländischen Macht überfallen?

Na nichts von alledem ist eingetroffen. Die Zuhörerschaft rätselte ein geraumes Weilchen und diskutierte aufgeregt darüber wie denn der prominente Ehrengast in politische Ereignisse einzubauen sei. Just in diesem Moment fuhren drei riesige ORF Trucks, Übertragungswägen, den Stephansplatz entlang, um sich hinter dem Dom einzuparken.

Das war es! Des Bundespräsidenten a. D., Waldheims Beerdigung.

Nun ist auch der geeignete Zeitpunkt das Geheimnis um den Ehrengast zu lüften. Dompfarrer Anton Faber. Schade, ich wäre auf ihn sehr neugierig gewesen, zumal ich ihn über die Medien schon so gut kenne, als hätten wir bereits Nächte beim Heurigen verbracht. Dann werde ich ihn wohl auch in den nächsten Zeiten nur über Hochglanzillustrierte zuwinken können und weiterhin das vertraute Gefühl haben, wir kennen einander.

Die Vernissage gluckerte so still vor sich hin, damit meine ich absolut nicht den Sekt den ich trank, einige betrachteten voll aufgesetztem Interesse die Bilder der beiden Künstler, viele unterhielten sich darüber, dass wohl das Unwetter die meisten Gäste davon abhielt zur Veranstaltung zu kommen. Es waren 180 Personen angesagt, an die 50 waren tatsächlich gekommen. Ich kam auch nur weil ich es zweimal versprochen hatte und meine Versprechen in der Regel zu halten pflege. Auch bei Unwettern.

Und während alles sehr gemächlich verlief, ich malte soeben mit einigen Frauen an einer großen Leinwand und versuchte etwas "Peter" darauf zu verewigen, da geschah es, der verhinderte Ehrengast traf ein und besagtes Eintreffen verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Nur Gott allein weiß, wieso des Dompfarrers Erscheinen in diesem Augenblick so sehr erregte.

Hmm er war sehr priesterlich gekleidet und trug sogar einen Kollar, diesen weißen Kragen. Im Rahmen der Tombola, jawohl auch eine solche gab es und ich muss zu meinem großen Bedauern leider mitteilen, dass ich weder ein Frühstück, noch einen Brunch und schon garnicht eine Übernachtung im Hotel am Stephansplatz gewonnen habe, jedenfalls wurde der Ehrengast im Rahmen der Tombola durch die charismatische Direktorin vorgestellt. Toni Faber, wie sie ihn vertraut nannte, war gleichzeitig das Glückssengerl und durfte die Gewinner ermitteln.

Mir fiel auf, dass er speziell bei den beiden weiblichen Gewinnern angeregt kokettierte und ich in meiner Runde, in die ich im Verlauf des Abends symbiothisch einwuchs, die Frage stellte, ob denn der Herr Dompfarrer ein Hallodri sei. Mit diesem hochmoralischen Ansatz eines Betrachters stand ich allerdings allein da, denn die Damen waren der Meinung er sei doch nur lustig.

Also offensichtlich ein Spaßmacher Gottes. Das wäre vermutlich auch die Erklärung für den Bericht in der erwähnten Hochglanzillustrierten, in der er sich ganz keck in "Diesel" kleidete und etwas bemüht darzustellen versuchte, er wäre wie DU und ICH.